

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I Die geschlechtsspezifischen Dimensionen des kirchlichen Raumes	39
1. Das kirchliche Leben	40
1.1 „Der lebendige Gott kann auch im 19. Jahrhundert große Dinge thun.“: Die Entstehung eines protestantischen Milieus in Ostwestfalen	40
1.2 „Wie Sarah Abraham gehorsam war.“: Männer und Frauen im kirchlichen Raum	69
1.3 „Ich rechne aber, daß das alles durch Gottes Führung so gekommen ist.“ Die Deutungsmacht der Religion in den Selbstzeugnissen ostwestfälischer Protestantinnen und Protestanten	97
2. Pfarrer	123
2.1 „Die Macht der Kirche liegt im Pastorat.“ Pfarrer im protestantischen Milieu Ostwestfalens	123
2.2 „Die innere Herrlichkeit eines männlich vollendeten Charakters“: Pfarrerbilder und Männlichkeitsvorstellungen	136
2.3 Pfarrerbilder in den Selbstzeugnissen	165
2.3.1 „Schwerer Kampf ist überall.“: Die Pfarrerbilder in den Selbstzeugnissen von drei ostwestfälischen Geistlichen	166
2.3.2 „Ich habe in dem Pfarrer stets den Stellvertreter Gottes auf Erden geachtet.“ Die Pfarrerbilder in den Selbstzeugnissen ostwestfälischer Protestantinnen und Protestanten	171
3. Diakonissen	179
3.1 „Gehülffinnen der Pastoren“: Diakonissen im protestantischen Milieu Ostwestfalens	179
3.2 „Sie taten auch nur, was andere Frauen je und je auch getan, gewöhnlich geringe Dienste.“: Diakonissenbilder und Weiblichkeitsvorstellungen	190

3.3	Diakonissenbilder in den Selbstzeugnissen	220
3.3.1	„Dass ich ihm da nur ein rechtes Bild einer Diakonisse vorgestellt habe.“: Das Diakonissenbild im Tagebuch der Marie Philipps	221
3.3.2	Die Leerstelle: Diakonissenbilder in den Selbstzeugnissen ostwestfälischer Protestantinnen und Protestanten	228
II	Die religiöse Durchdringung der Lebenswelten von Männern und Frauen	233
4.	Ehe und Familie	234
4.1	„Wie die Häuser, so die Gemeinde.“ Ehe und Familie im protestantischen Milieu Ostwestfalens	234
4.2	Hauspriester-Väter und mütterliche Gehilfinnen: Ehe und Familie als Fixpunkte religiöser Geschlechterbilder	260
4.3	„Dass Er der Erste in unserem Bunde ist.“ Ehe und Familie in den Selbstzeugnissen ostwestfälischer Protestantinnen und Protestanten	283
5.	Arbeit und soziale Ordnung	316
5.1	„Er merket nicht der Arbeit Werth“: Arbeit und soziale Ordnung im protestantischen Milieu Ostwestfalens	316
5.2	Familienernährer und Hausfrauen? Arbeit und soziale Ordnung als Reibungspunkte religiöser Geschlechterbilder	354
5.3	„Und ist unser Leben köstlich gewesen, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ Arbeit und soziale Ordnung in den Selbstzeugnissen ostwestfälischer Protestantinnen und Protestanten	376
	Schluss	408
	Übersicht über die Autorinnen und Autoren und ihre Selbstzeugnisse	430
	Tabellenverzeichnis	437
	Abkürzungsverzeichnis	438
	Quellen- und Literaturverzeichnis	439